

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 8 38, Verlag Nr. 13 8 28. Tel.-Nr.: Neuche Dresden

Abonnement:
 Das Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 40 Pf., vierteljährlich 1,20 Pf., halbjährlich 2,40 Pf., jährlich 4,80 Pf.
 Die 4 Hefen des Monats kosten 1,20 Pf., die 12 Hefen des Monats 12,00 Pf.
 Die 4 Hefen des Monats kosten 1,20 Pf., die 12 Hefen des Monats 12,00 Pf.

Verkauf:
 In Dresden: Neuche Dresden, Ferdinandstraße 4.
 In Leipzig: Neuche Leipzig, Hauptstraße 12.
 In Chemnitz: Neuche Chemnitz, Hauptstraße 12.
 In Braunschweig: Neuche Braunschweig, Hauptstraße 12.
 In Hannover: Neuche Hannover, Hauptstraße 12.

Fortschreitender Angriff gegen Sinaia und Campolung

Die Donaubrücke bei Cernavoda von den Rumänen gesprengt. — Reiche Beute im Hafen von Constanza. Weitere große Erfolge unserer U-Boote. — Vom griechischen Heer werden 60000 Mann entlassen.

Widerhall unsres Dobrußha-Sieges

Die Einnahme von Cernavoda verursacht in Paris nachträglich große Sorge. Die militärischen Sachverständigen der Donaubrücker haben zwar die militärische Tragweite des Ereignisses zu verneinen, in den politischen Belangen wird aber unumwunden zugestanden, daß das Aussehen der Fronte einen empfindlichen Schlag erlitten habe. Jeder von uns, schreibt die „Information“, spürt den tiefen Schmerz und die tiefe Demütigung, wenn er mit ansehen muß, daß das rumänische Gebiet vom Feinde besetzt wird. — Die Generalstab und die Diplomaten der Entente müssen ihre eigenen Gesichtspunkte und Unsicherheiten aufgeben, wenn die Einheit der Front und der diplomatische Erfolg nicht verloren gehen sollen. Die öffentliche Meinung wird auf die rumänische Regierung, die von Anfang an den Feind verschleierte. Als erste politische Folge hat der „Tempo“ voraus, daß König Carol sein Amt aufgeben werde, um sich dem Feinde gegenüber zu erklären. Des Weiteren schreibt die „Echo de Paris“, die Eroberung der seit dreißig Jahren besetzten Dobrußha werde die Bulgaren mit solcher Genugtuung erfüllen. Mehr als jemals werden die Bulgaren jetzt entschlossen sein, der Politik ihres Königs zu folgen, der ihnen als Schöpfer der nationalen Einheit erscheinen muß. Wenn die Entente auf die Preisgabe der Dobrußha bestehen würde, so ist das der allergrößte Verlust.

Die „Times“ haben in einem Leitartikel über Rumänien, daß die Lage sich wie folgt zusammenfassen läßt: Die Rumänen verlieren ihren größten Befehlshaber, die Kontrolle über die Dobrußha und werden an mindestens drei Punkten der Siebenbürger Front schwer bedrängt. Dennoch steht das Ausland sehr bedeutsam den Rumänen gegenüber. Man dürfe daher erwarten, daß die Entente bereit sei, die noch gebliebenen, die entlassenen Schützen wieder zusammenzuführen. Dazu kommt der Erfolg der Operationen bei Zerban und die Möglichkeit der Verbündeten an der Somme. Die Gebührende Rumänien geht sämtliche Verbündeten an, denn wenn die Deutschen die Vorräte an Getreide, Fleisch und Petroleum in Rumänien erbeuten, ist eine weitere Verlängerung des Krieges unvermeidlich. Rumänien habe ein außerordentliches Interesse an der Rettung Rumänien, weil ein Einbruch in Rumänien, wenn er gelänge, eine Umfassung des russischen Ostens herbeiführen würde. Man dürfe daher erwarten, daß die Verbündeten sowohl im eigenen Interesse, als auch aus Mitleid dem Feinde die gerechten Ansprüche Rumänien den Vorräten der größten Hilfe leisten werden. Das Blatt ist überzeugt, daß das rumänische Volk in dieser Stunde der Gefahr der großen Zukunft, die ihm in Osteuropa beschieden ist, gedulden und treu bleiben und der letzten Krise mit Mut und Kraft trotzen werde. Die Verbündeten rechnen auf die Standhaftigkeit der Rumänen.

Die Carolbrücke von Cernavoda

Mit Cernavoda ist die berühmte Donaubrücke in der Dobrußha in den Händen unserer kriegstüchtigen Truppen gelangt. Das gemauerte Bauwerk, die längste Eisenbahnbrücke Europas, wenn man einige Ausnahmefälle mitrechnet, heißt die „Carolbrücke“, eine wertvolle Erinnerung für die Rumänen. König Carol wollte durch diese Brücke die ihm befreundeten Zentralmächte mit dem Schwarzen Meer verbinden. Wohl keiner der heutigen Machthaber in Europa hat das träumen lassen, daß die Deutschen, denen man den Krieg anlagte, auf einem Nebenwege durch die Dobrußha als Sieger wieder zu dieser Brücke gelangen werden. Der Bau der Brücke war Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts durch einen internationalen Wettbewerb ausgeschrieben worden, und es ist bezeichnend für die heimliche Freundschaft der Rumänen, daß das Preisgericht den französischen Entwürfen den Vorzug gab, obwohl schon damals die politischen Verhältnisse technisch fortgeschrittener und architektonisch gefälliger waren. Den Bauvertrag erhielt zur einen Hälfte eine Pariser Firma, zur anderen Hälfte ein Schweizer-Erzieher. Als der Bau 1896 vollendet war, zeigte es sich, daß man doch nicht hätte umhin können, gewisse Vorzüge der deutschen Modelle (einer Frankfurter und einer Dortmunder Firma) in die französischen Pläne hineinzuarbeiten.

Die Brücke besteht aus drei Teilen. Der erste Abschnitt über den linken Donauarm hat eine Breite von 425 Metern. An ihn schließt sich der feste Steinbau durch das Sumpfland, der aus 30 Bögen besteht und eine Länge von über 800 Metern hat. Über den rechten Donauarm führt der letzte Teil in einer Länge von 700 Metern in 5 Bögen, die Spannweiten von 185 bis 190 Meter aufweisen. Zum Schutze dieser gemauerten Eisenbahnbrücke sind zu beiden Seiten der Brücke Forts errichtet worden, die im Süden südlich an den befestigten Platz Ralova erlangen. Von Ralova aus hat die Eisenbahnlinie bis Cernavoda eine Länge von 140 Kilometern. Die Brücke übersteigt die den Donauarm Barcea

Französische Vorstöße gegen Fort Baur abge schlagen

× Großes Hauptquartier, 26. Oktober. (Mittl.) (Eingegangen 8 Uhr 5 Min. nachm.)

Westlicher Kriegsschauplatz:
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
 Unsere Kampfartillerie hielt wirkungsvolle Gräben, Batterien und Anlagen des Feindes bei der Einnahme der Somme unter Feuer.
 Unsere Stellungen auf dem Nordufer wurden vom Gegner mit starken Feuerwehren besetzt, die Teilweise durch die Engländer nördlich von Courcellette, de Gars, Wendeconart und Veddoentz einleiteten. Reiner der Marolle ist erklält; sie haben dem Gegner nur neue Opfer gekostet.
Heeresgruppe Kronprinz:
 Der vorgedachte französische Angriff nördlich von Verdun drang, durch unglückliche Wetter begünstigt, aber die geschlossenen Gräben bis Fort und Dorf Domancourt vor. Das brennende Fort war von der Besatzung geräumt; es gelang nicht mehr, das Werk vor dem Feinde wiederzubekommen.
 Unsere Truppen haben, zum großen Teil erst auf andauernden Befehl und mit Widerstreben, die nördlich gelegene, vorbereitete Stellung eingenommen. In ihnen sind mehrere alte weiteren französischen Vorstöße abge schlagen worden, besonders heftig auch gegen Fort Baur.

Ostlicher Kriegsschauplatz:
Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:
 Nördlich des Wladimirer Flusses die Russen ergebnislos war; das gleiche Mittel bereitete südlich von Gardschische einen Angriff vor, der verlustreich scheiterte.
 Im Abschnitt Jukilino-Satuzco, westlich von Dsch. machten im Abenddunkel russische

Erfolgreicher Kreuzerkrieg

Jeder Tag meldet zahlreiche neue Erfolge, die unsere U-Boote im Kreuzerkrieg davontragen. Die folgenden Telegramme berichten darüber:

× Berlin, 26. Oktober. Der deutsche Kreuzerrieg gegen Danawaren während der letzten Tage in den letzten Tagen angenommen und von Tag zu Tag immer größere Erfolge gebracht. Die die norwegischen Blätter melden, umspannt eine ganze Reihe von deutschen Tauchbooten die norwegische Küste. — Ein ungefähres Bild von der durch unsern Kreuzerrieg verursachten wachsenden Verwirrung bekommt man aus den Berichten von der Küste, wonach neben ganzen Patrouillen von U-Booten, die sich ausnahmslos fast außerhalb des norwegischen Seesgebietes halten, in den letzten Tagen ganze Zepellinschwärme außerhalb der Küste beobachtet wurden und werden. Norwegische Nachschiffe haben in jedem Falle feststellen können, daß unsere feindlichen Luftschiffe die norwegischen Beobachter auch nicht im geringsten verletzten. In der Gegend von Stavanger will man zwölf Zepelline gesehen haben. Das nie vor Süd- und Westmännern gleichzeitig auch in den nördlichen Breiten vor Kurzem unsere unterirdischen Tauchboote ihren Kreuzerdienst mit gleicher Rührigkeit erließen, ist für uns nicht Neues mehr. So meldet „Nieuwpost“ aus Breda, daß am 22. Oktober ein von dort nach Archangelsk bestimmter Frachtdampfer die Nähe von Tauchbooten signalisierte. Der Kanonenbooter war gleichzeitig von hoher See her hörbar und das Aufblitzen des Feuers der Schiffsartillerie war zu sehen. Die russischen Nachkreuzer sollen von den deutschen U-Booten in den Grund gesenkt worden sein. Norwegische Dampfer, mit Dammern nach Archangelsk bestimmt, seien bisher nach Breda nicht zurückgekehrt, ebensowenig ein englischer Dampfer. Man sieht auch diese Schiffe als verloren an.

× Christiania, 26. Oktober. Der norwegische Konvuls in Älter hat telegraphiert, daß der Dampfer „Ravn“ am 22. Oktober bei Tunns vertrieben wurde. Die Besatzung ist gerettet worden und befindet sich auf der Heimreise. Der Dampfer war in Christiania beheimatet. — Die norwegische Weindampfer in Paris berichtet, daß der Dampfer „Benus II“ aus Bergen vor Brek vertrieben wurde. Von der Besatzung sind 14 Mann gerettet worden. — Der Kapitän des Dampfers „Edam“ hat seiner Heerde telegraphiert, daß der Dampfer nicht nach Omen aufgebracht, sondern in der Röhre vertrieben worden ist. Die Mannschafft wurde dagegen von einem deutschen U-Booten nach Omen gebracht.

× Christiania, 26. Oktober. (Biu. T. L.) „Nieuwpost“ meldet: Der norwegische Dampfer „Baribaldi“, der mit Kohlen nach Archangelsk unterwegs war (780 Bruttorentonen) wurde im Eismeer vertrieben. Der früher als vertrieben gemeldete norwegische Dampfer „Benus II“ (784 Bruttorentonen) war mit 190000 Kronen kriegsverlustet und der ebenfalls als vertrieben gemeldete norwegische Dampfer „Ravn“ (967 Bruttorentonen) war mit 800000 Kronen in Norwegen kriegsverlustet, so daß also heute die gesamten Vertriebenungsverluste sich auf 1780000 Kronen belaufen. Seit dem 1. September wurden im Kreuzerrieg wegen Dammernverlusten 56 norwegische Dampfer von über 70000 Bruttorentonen mit über 31 Millionen Kriegsverlustverlust vertrieben.

× Bahoe, 26. Oktober. „Nieuwpost“ meldet: Der Dampfer „Dag von Drontje“, von Archangelsk nach England mit Holzladung unterwegs, ist vor Vertrieben von einem deutschen U-Booten vertrieben worden. Die Mannschafft ist gerettet.

× London, 26. Oktober. Wood's meldet: Der englische Dampfer „Frankfield“ wurde vertrieben. Acht Mann der Besatzung wurden vermisst.

× London, 26. Oktober. Nach einer Meldung ist der schwedische Dampfer „Uppsala“ gesunken.

Ferner meldet Wood's aus Bilbao, daß der spanische Dampfer „Victor Casarri“ die Besatzung des norwegischen Dampfers „Benus II“ (820 Tonn) und der englischen Dampfer „Barbara“ (8740 Tonn) und „Bilbao“ (4267 Tonn) mitbrachte, die sämtlich vertrieben wurden.

Die Verfolgung der Rumänen und Russen

× Sofia, 26. Oktober: Westlicher Generalquartierbericht vom 26. Oktober: Mazedonische Front: Es ist keine Veränderung in der Lage eingetreten. Südlich von Prespa, auf dem Wege zwischen der Cristofel Zugba und dem Ort Dillika, kam es zwischen unserer Kavallerie und feindlichen Aufklärungsabteilungen zu einem Zusammenstoß. Auf der ganzen Front von Prespa bis zum Hagischen Meere schwärzte Artilleriekampf und Gefechte zwischen Aufklärungsabteilungen. An der Küste des Hagischen Meeres hat ein feindliches Torpedoboot die Gewandlichkeit von Rumänien ergebnislos befohlen.

Rumänische Front: In der Dobrußha verfolgen die verbündeten Truppen den Feind. Am Abend des 24. Oktober erreichten sie die Baie Takauluce, Höhe 177 (westlich der Cristofel) (Dorabania - Totomat - Gole 126 (bei Telesco - Höhe 114 - Höhe 107 - Razila - Wollu - Orza - Ralaxiani - Gole 126) hat die 1. Infanteriedivision (Sofia) Cernavoda genommen. Die Verfolgung dauert fort. Die in Cernavoda gemachte Beute ist beträchtlich. Sie beträgt 800 Waggons und mehrere Lokomotiven. Der Bahnhof ist unbeschädigt geblieben. Ferner zahlreiche Petroleumbehälter, fast sämtlich gefüllt, Schuppen im Hafen und Magazine, gleichfalls mit Waren gefüllt, und im Hafen selbst eine Flotte von 70 türkischen Fahrzeugen, die von den Russen zurückgelassen worden waren.

Bukarest soll verteidigt werden

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

1. August, 26. Oktober

Die Moldauer Zeitungen bringen aus Petersburg Telegramme, wonach die russische Heeresleitung alle Vorbereitungen zur umfassenden Verteidigung der Hauptstadt Bukarest getroffen hat. Eine militärische Vorhut der Hauptstadt werde nicht entzogen.

Die ersten rumänischen Gefangenen in Deutschland

× Berlin, 26. Oktober

Nach einer Mitteilung verschiedener Blätter sind die ersten rumänischen Kriegsgefangenen in Deutschland ankam.

Im September vernichtete Schiffe

× Berlin, 26. Oktober. (Mittl.) Im Monat September sind 141 feindliche Handelsfahrzeuge von insgesamt 192000 Bruttorentonen von U-Booten der Mittelmeerflotte vertrieben und aufgegeben oder durch Mine versetzt worden. Dreiachtzehn russische feindliche Schiffe sind

Wintzer!
 Kristall
 Alaska
 Luchte

Die glühende Sonne...
 Die glühende Sonne...
 Die glühende Sonne...

Wintzer!
 Kristall
 Alaska
 Luchte

Die glühende Sonne...
 Die glühende Sonne...
 Die glühende Sonne...

„Unter dem Gockelbann“

Die Sammlung hervorragender Laten unter Feld... Am Aufzuge des Kais. Sächsl. Kriegsministeriums...

Zum Geleit!

Unendlich groß und herrlich ist die Zahl der Soldaten... in der Luft und unter dem Wasser... in der Heimat...

Wir aber in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Des Kaisers Sächsischer Grenadiere bei La Ville aux Bois

Monarchien hatten unter Kaiser... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Die Ernährungsfragen

Die Ernährungsfragen... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

teilen der Kaufleute, sei es, daß sie im... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Ein sozialdemokratischer Redner... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Ein nationalliberaler Redner... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Die Klagen und Wünsche des Obst- und Gemüsehandels

Am Freitag, 26. Oktober... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

freilich habe. Gegenüber der Forderung... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Aus Stadt und Land

Der König traf am 25. Oktober in... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Der Reichsanwalt... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Die Klagen und Wünsche des Obst- und Gemüsehandels

Am Freitag, 26. Oktober... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

rungsmittel und in das Leben... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Aus dem Gerichtssaal

2600 Karl Goldhahn wegen... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Ein bewegtes Leben... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Die Klagen und Wünsche des Obst- und Gemüsehandels

Am Freitag, 26. Oktober... in der Heimat... in der Heimat... in der Heimat...

Table with 6 columns: Tag, Parabol, Grad, Mittel, (leer), (leer), (leer). Rows for 25.10. and 26.10.

Wasserstand der Elbe in Dresden

150, auch in den... 180... 181... 182...

Handelsteil

Zentralverband deutscher Industrieller

Rückum am 19. Oktober 1916 der Ausschuß des Zentralverbandes deutscher Industrieller eine Sitzung abgehalten hat...

Einflußnahme

Die Verammlung der Delegierten des Zentralverbandes deutscher Industrieller sprang sich dahin aus, daß die Frage der Bildung eines besonderen Reichswirtschaftsrates...

Bund der Industriellen

Am 24. Oktober d. J. hielt in Berlin der Bund der Industriellen unter dem Vorsitz des Kommerzienrats Friedrichs (Vordamm) seine 18. Generalversammlung ab...

Einzelne Firmen zu einer eintragsmäßigen Kundgebung

Der von dem stellvertretenden Geschäftsführer Dr. Gerke erhaltene Bericht über die Tätigkeit des Bundes seit der letzten Generalversammlung in Leipzig und über die Arbeiten des Kriegsausschusses der deutschen Industrie...

Wirtschaftslehre

Die Generalversammlung beschloß sich weiter auf Grund eines Berichtes des Vorsitzenden, Kommerzienrat Friedrichs (Vordamm)...

Wirtschaftslehre

Die Dresdner Wirtschaftskammer hat heute bei ihrer Versammlung einen wichtigen Beschluß gefaßt...

Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften

Die Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften hat am 21. Oktober in Berlin eine Sitzung abgehalten...

Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften

Die Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften hat am 21. Oktober in Berlin eine Sitzung abgehalten...

Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften

Die Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften hat am 21. Oktober in Berlin eine Sitzung abgehalten...

Die Gründung des Reichswirtschaftsrates

Die Gründung des Reichswirtschaftsrates des Deutschen Reichs und Grundbesitzer, A. O. Berlin, wurde am 21. Oktober mit einem Kapital von 500 000 Mark vollzogen...

Ein großer Fall englischer Handelsmissionen

Die englische Zeitung "The Times" berichtet, daß ein großer Fall englischer Handelsmissionen in den letzten Tagen eingeleitet wurde...

Wirtschaftslehre

Die Dresdner Wirtschaftskammer hat heute bei ihrer Versammlung einen wichtigen Beschluß gefaßt...

Advertisement for 'Unterricht' (Education) including 'Radows Handels- und Sprachschule', 'Stenographie', 'Schirpke', 'Handelskunde', 'Buchführung', 'Stenographie', 'Wachstafel', 'Otto Graichen', 'Möbel', 'Dauerwäsche', 'Gummi-Fraisleben', 'Tanzstudio', 'Kakao'.

Large advertisement for 'Mäntel und Jacken' (Coats and Jackets) featuring 'Anker' brand, 'Neu eingetroffen' (New arrivals), and 'von 135.00 bis 19.75'.

Advertisement for 'Zigaretten' (Cigarettes) and 'See- oder Fischmehl' (Sea or fish meal) by 'E. Paschky', listing various brands and prices.

6. Klasse der 169. Rgl. Süd. Landeslotterie

(Ohne Gewähr.)
Ziehung am Mittwoch, 25. Oktober
3000 Stk. auf Nr. 34121 33025 101747 108300
8900 Stk. auf Nr. 3094 21888 20020 20002 30880

Gewinne zu 800 Stk.
181 299 267 30 792 295 229 778 205 277 61 157
888 616 141 245 56 757 118 894 912 1508 415 44 085

Dresdner Neueste Nachrichten

227 621 18900 683 968 878 580 507 574 215 545 651
271 119 138 180 167 825 251 28 18405 917 836 164
708 481 402 82 325 736 045 915 647 988 17569 50 400

27. Oktober 1916

1818 121 45 484 155 315 185 422 82 806 138 903 827 738
274 88289 424 962 67 675 419 950 292 393 537 928
114 970 88075 835 028 117 747 036 135 67 404 801 218

Stellen finden
Männliche
Schutzmann und Gemeindevollstreckungsbeamtenstelle
Tagesschutzmann und Gemeindevollstreckungsbeamter.

Bücher-Abteilung
suche ich zum mögl. baldigen Antritt tüchtige
Gehilfen od. Gehilfinnen
Theodor Althoff, Leipzig

Jungen Schreiber
Anfänger mit guter Handschrift sucht
Vaterländische Vioh-Versicherungs-Gesellschaft,
Werderstrasse 29.

Schlosserei-Vorarbeiter
werden sofort gesucht.
Dolze & Stotta, Coswig, Sa.

Tüchtigen Ausschläger
suchen in dauernde Beschäftigung
Hoymann & Friedlaender, Chemnitz Str. 4 n.

Tüchtige Metallschleifer
sofort gesucht.
F. Gottschalk & Co., Dresden-N., Oppelstr. 58.

Schlosser oder Mechaniker
gesucht.
A. Eichler, Tittmannstr. 27.

Warttbeifer od. Warttbeiferin
wird sofort angenommen.
D. Fleischer & Co., Peterstraße 43.

Wir suchen für unsere mechanische
Werkstatt mehrere tüchtige
Werkzeug-Schlosser
u. Werkzeug-Dreher
in dauernde Beschäftigung.
Nägeln St. Dresden. L. Georg Bierling & Co.,
Aktiengesellschaft.

Ein Zeichner
der Vorkursprüfung fast ge-
schlossen erhalten.
Schreiber gesucht.
H. Vorführer
Colossus-Theater

Böttcher
können sofort gutbezahlte und dauernde
Arbeit erhalten.
Höntsche & Co., Niedersiedlitz.

Gelernte Eisendreher
sofort gesucht.
Aug. Kühnisch & Söhne,
Große Plauenische Straße 20.

Dreher, Werkzeugdreher,
Schlosser auf Werkzeugmasch.
gesch. Händl. & Reiblich G. m. b. H.,
Tharandter Straße 48. 54571

Tapezierergehilfen
eine Verkäuferin für dauernd gesucht.
R. Rentsch & Co., Sauger Str. 33.

Schmiedegeselle
in dauernde u. lohn. Stellung
Sollst. Elektromonteur
u. Schlosser

Stellmacher,
Feuerschmiede,
Schlosser,
Schmiede

Schlosser
und Schmiede
sowie Nietler

Automonteur
Bäckergeselle

Schlosser
Aug. Kühnisch & Söhne,
Große Plauenische Straße 20.

Schlosser und Monteur
bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht.
Gebrüder Kändler
Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 44.

Erfahrener
Drehermeister
für Präzisionsbearbeitung
J. & W. Müller & Co., Tharandter Str. 17.

Werkzeugmacher,
gelernte Dreher
werden bei hohen Verdienst gesucht.
Gustav Heyde, Meißnerstraße 10.

Motorenwärter, Maschinisten
Elektromonteur und Hilfsmonteur
Aktiengesellschaft Lauchhammer

Umdrucker,
Königsmacher,
Formen
Aktiengesellschaft Lauchhammer

Schlosser
Aug. Kühnisch & Söhne,
Große Plauenische Straße 20.

Schmiede und Schlosser
F. Schmidt & Co., Rabnan.
Motoren-Wärter
Union-Werke, Radebeul, Leipziger Str. 121.

Die Elektrizitätsvorlage in beiden Ständekammern angenommen

Erste Kammer
Präsident Oberbürgermeister Dr. Graf Bismarck...

Zweite Kammer
Die Sitzung beginnt vormittags 10 Uhr...

Die Elektrizitätsvorlage über die weitere Finanzierung der Gemeinde...

Veränderung von Kohlenbergbauerechtigungen

bei der Vergebungsbefugnis in Liebereichung mit der Regierung...

Abg. Dr. Philipp (Kohle): Das Gesetz wird eine radikale Umwälzung unserer Verhältnisse...

Abg. Dr. Wöhler (Kohle): Das Gesetz wird die Kohlenindustrie in Deutschland...

Verhandlungen über die Elektrizitätsvorlage

Die Verhandlungen über die Elektrizitätsvorlage...

Abg. Dr. Wöhler (Kohle): Die von der Zweiten Kammer angenommenen Änderungen...

Abg. Dr. Wöhler (Kohle): Das Gesetz wird die Kohlenindustrie in Deutschland...

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden

Die Wirtschaftlichen Maßnahmen der Gemeinden...

Abg. Dr. Wöhler (Kohle): Das Gesetz wird die Kohlenindustrie in Deutschland...

Abg. Dr. Wöhler (Kohle): Das Gesetz wird die Kohlenindustrie in Deutschland...

Familien-Anzeigen

Ein treuer Vater hat ansehend zu verlassen...

Hugo Zimmermann
Nach seinem arbeitsreichen Leben im Alter von 92 Jahren...

Mitten lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht...

Hausbesitzer und Privatus
Friedrich Herrmann Borek
Veteran von 1866 und 1870/71

Die trauernde Gattin und Kinder nebst Angehörigen.

Herrmann Klotz
In tiefster Trauer die Hinterbliebenen.

Man wünscht sich ein plötzliches Ende...

Ganz unerwartet ist gestern der Werkmeister unserer Metallwarenabteilung Herr Hugo Gustav Eugen Zimmermann verschieden...

Hermann Irmer
In tiefster Trauer

Richard Emil Gustav Hänchen
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr...

Ohne Bezugshain
Annähfüße

Das schone Kind der Gattin...

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr...

Eierverteilung

Die Eierverteilung der Städte vom 24. bis mit 30. Oktober 1916...

Verkäufe
Verkauf von Möbeln...

Gerrichtshilf
Geringe Preise...

Kleidung
Dresdner Spezial-Kleider-Magazin...

Verloren
Verlorenes Geld...

Spezialkammer-Einrichtung

Verloren
Verlorenes Geld...

Verloren
Verlorenes Geld...

Verloren
Verlorenes Geld...

Verloren
Verlorenes Geld...

Der Rat zu Dresden.

Böden
von 15- und 21 cm-Graniten...

Mech. Werkstatt
Sucht Drehbankarbeit...

Fischerei
wird die beste Möbel...

Neue Möbel
Sortiment der besten...

Schlafzimmer, auch Moderne Küchen...

